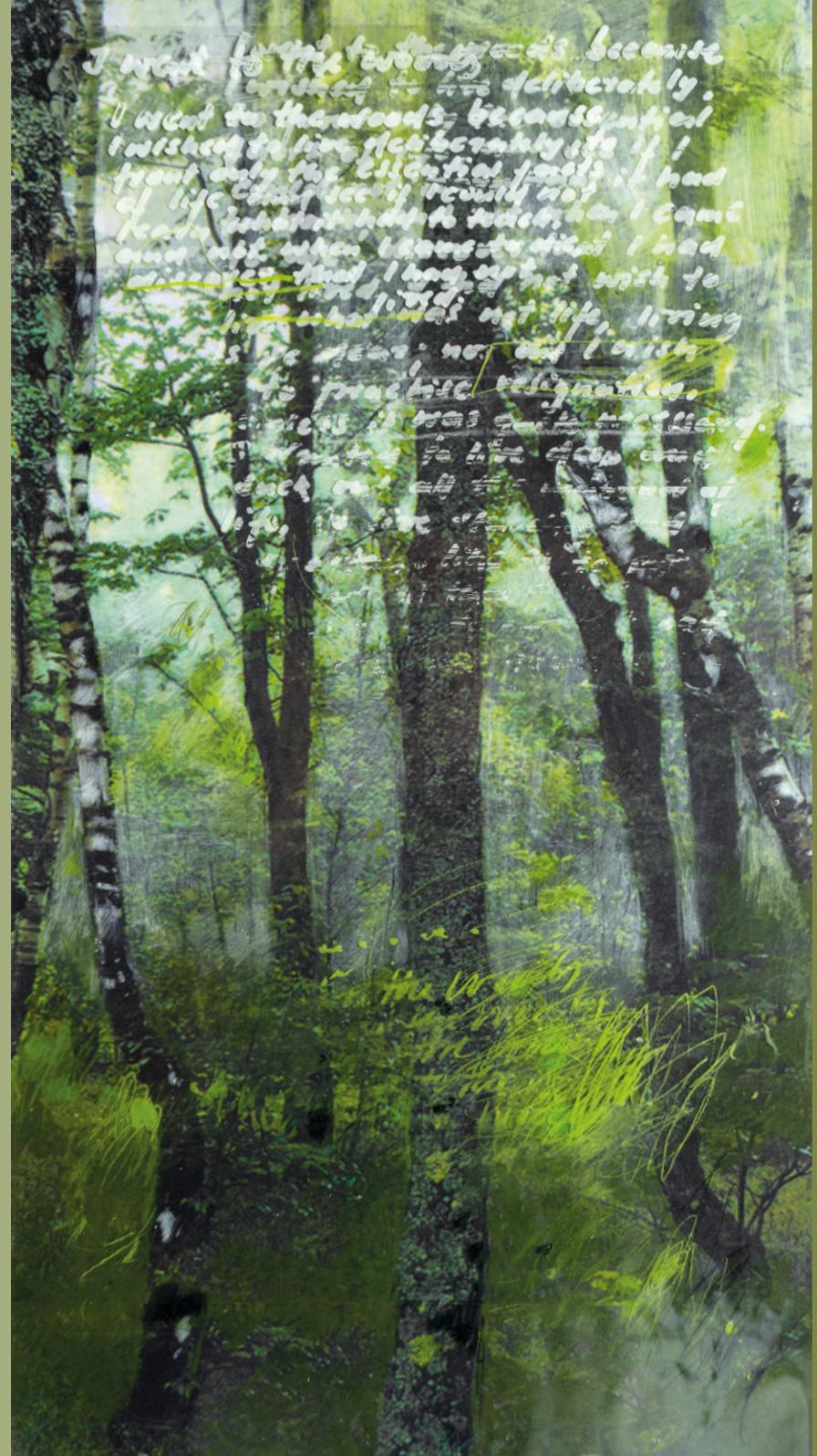
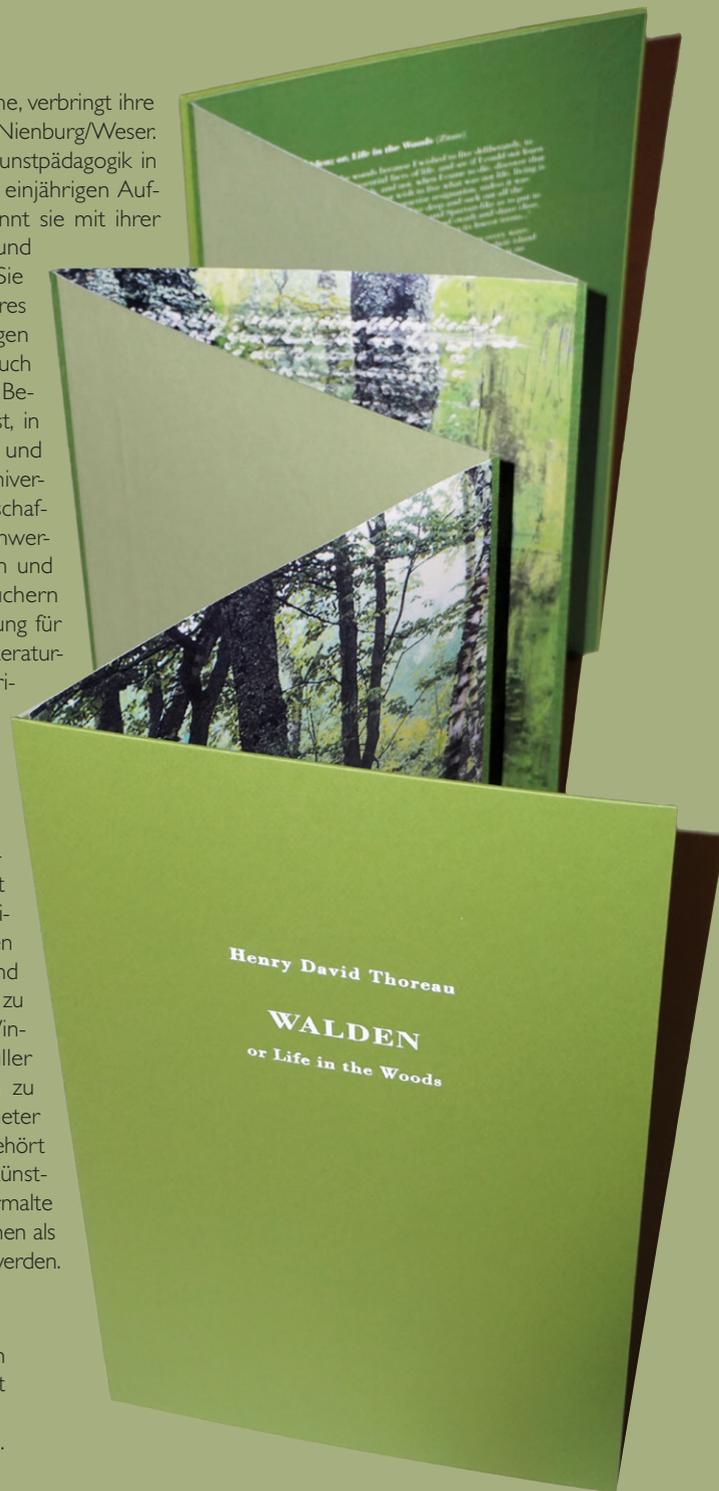


Heike Ellermann

geb. 1945 in Kolmar/Warthe, verbringt ihre Kindheit und Schulzeit in Nienburg/Weser. Nach dem Studium der Kunstpädagogik in Braunschweig und einem einjährigen Aufenthalt in Frankreich beginnt sie mit ihrer künstlerischen Tätigkeit und Ausstellungsaktivitäten. Sie führt beides während ihres Diplomstudiums in Tübingen und Oldenburg weiter – auch danach begleitend zu ihrer Berufstätigkeit im Schuldienst, in der Erwachsenenbildung und als Lehrbeauftragte an Universitäten. Ab 1982 ist sie freischaffend tätig, seit 1987 schwerpunktmäßig als Illustratorin und Autorin von 15 Bilderbüchern mit zweifacher Nominierung für den Deutschen Jugendliteraturpreis. Für ihre freie künstlerische Arbeit weitet Heike Ellermann ihre Aktivitäten auf diverse Felder aus; u. a. durch Experimente auf dem Gebiet der Fotografie und dem Medium Papiertheater. In der Buchkunst entstehen Unikate und kleine Auflagen, so z. B. Arbeiten zu zeitgenössischer Lyrik und 2016 dann die 24 Bilder zu dem Gedichtzyklus ‚Die Winterreise‘ von Wilhelm Müller (1794–1827) – gebunden zu einem Leporello von 7 Meter Länge. WALDEN (2019) gehört ebenfalls in die Reihe der Künstlerbücher, in denen übermalte Fotografien und Schriftzeichen als Gestaltungsmittel gewählt werden.

Heike Ellermann arbeitet in Ateliers an ihrem Wohnort Oldenburg (Oldbg.) und im Languedoc (Frankreich).
www.heike-ellermann.de



Heike
Ellermann

WALDEN or Life in the Woods
Henry David Thoreau (1817–1862)

WALDEN or Life in the Woods, 1854 von Henry David Thoreau (1817–1862)

Inhalt

In dem Buch ‚WALDEN or Life in the Woods‘ beschreibt der amerikanische Schriftsteller Henry David Thoreau sein Leben in einer Blockhütte, die er sich im Jahr 1845 in den Wäldern von Concord (Massachusetts) am See Walden Pond auf einem Grundstück seines Freundes Ralph Waldo Emerson baute. Dort kehrte er mehr als zwei Jahre der Industriegesellschaft der USA den Rücken. Sein Ziel war es, einen alternativen und ausgewogenen Lebensstil zu verwirklichen. Das 1854 veröffentlichte Werk ist kein Roman im eigentlichen Sinne, sondern eine Zusammenfassung und Überarbeitung seiner Tagebucheinträge. Die achtzehn Kapitel des Buches sind unterschiedlichen Aspekten menschlichen Daseins gewidmet und enthält Reflexionen über die Ökonomie, über die Einsamkeit, Betrachtungen über die Tiere des Waldes oder über die Lektüre klassischer literarischer Werke.

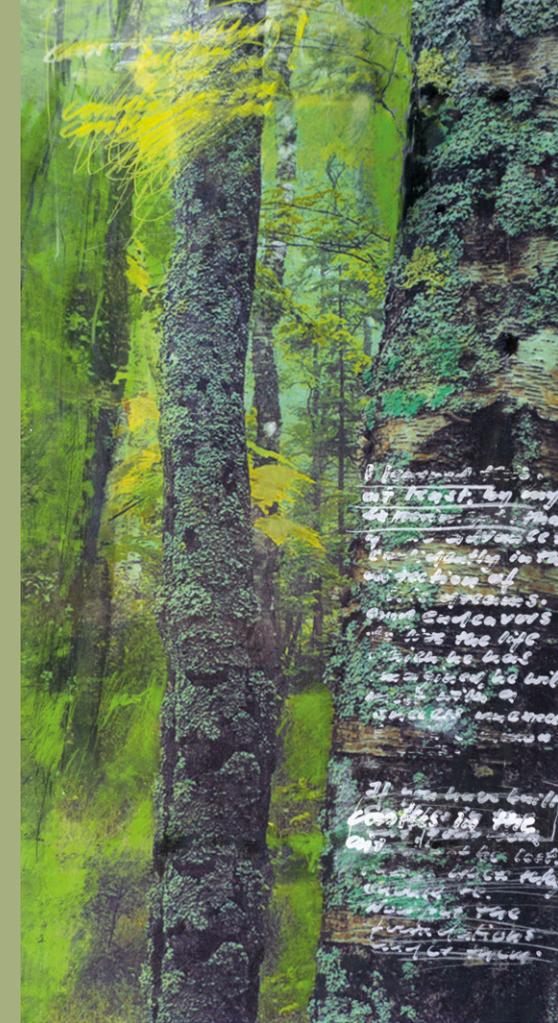
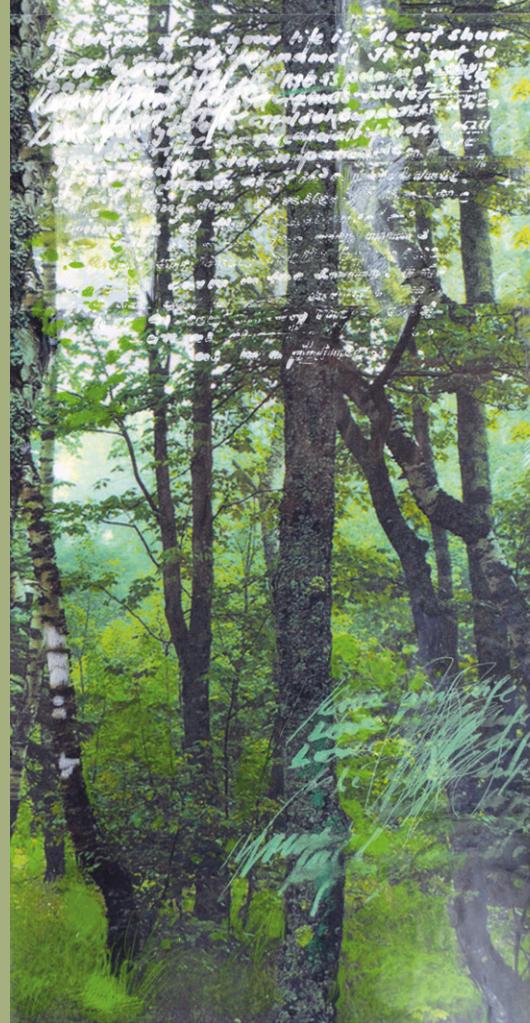
Stimmen zu WALDEN

„Walden“ spricht zu uns in einer direkten, fast schon dreisten Weise mit einer ganz unverkennbaren Stimme, einer Stimme, die elektrisiert und in Bann schlägt, weil sie gleichermaßen die Schönheiten der Natur preist wie die Eitelkeit allen menschlichen Strebens nach Luxus geißelt. In dieser Besinnung aufs Wesentliche, dem Abstreifen von allem Aufgesetzten und Äußerlichen, liegt die bis heute anhaltende Radikalität von „Walden“.

- ▲ Scheck, D.: Das Buch, mit dem man Amerika versteht, in: WELT (2017)

Henry David Thoreau, der später auch in Mahatma Ghandi und Martin Luther King prominente Bewunderer fand, hat sich in seinen Büchern wie „Walden“ (...) deutlich gegen ein profitorientiertes Gesellschaftssystem ausgesprochen. Der radikale Individualist mit dem so modern anmutenden Lebensmotto „Simplify“ (Vereinfache) propagierte das genügsame Leben und die Selbstversorgung, wehrte sich gegen Steuern für Kirchen und Militärs, gesellschaftliche Normen und Konventionen, die den Menschen aus seiner Sicht notwendigerweise in die Verzweiflung trieben. (...) Für Thoreau verbinden sich Wissenschaft, Kultur und politisches Denken zu einer Einheit. Das lässt seine universalistische Haltung, seine leidenschaftlichen Plädoyers für Nachhaltigkeit auch 150 Jahre nach seinem Tod so zeitlos erscheinen.

- ▲ Groth, P.: Thoreau und wilde Bremer Früchte, in: WESER-KURIER (2012)



I went to the woods because I wished to live deliberately, to front only the essential facts of life, and see if I could not learn what it had to teach, and not, when I came to die, discover that I had not lived. I did not wish to live what was not life, living is so dear; nor did I wish to practise resignation, unless it was quite necessary. I wanted to live deep and suck out all the marrow of life, to live so sturdily and Spartan-like as to put to rout all that was not life, to cut a broad swath and shave close, to drive life into a corner, and reduce it to its lowest terms...

Bibliografische Angaben

Idee & Ausführung von Heike Ellermann im Eigenverlag, Oldenburg 2019
FORMAT (geschlossen) | 49,5 x 27,5 cm
FORMAT (aufgeklappt) | 49,5 x 162 cm
UMFANG | 6 Seiten; einseitig bedruckt
AUFLAGE | 25 Exemplare, sign. und numm.
EINBANDART, BINDUNG | Leporello; Einband mit Papierbezug; Fälze aus Leinen
PAPIER | Munken Lynx 170g, Canson Mi-teintes, 160g
SCHRIFT | Bodoni 72, 18p; Titel geprägt
DRUCKVERFAHREN | Digitaldruck

- ◀ Zitat aus WALDEN or Life in the Woods, 1854 von Henry David Thoreau (1817–1862).